

*Priv. Scheiben-Schützen-Gesellschaft zu Dresden e.V.
Mittglied im Sächsischen Schützenbund e.V.*



Ausschreibung Tabakpokal **für Pistolen mit Flaschenhalspatronen**

Veranstalter: Priv. Scheiben-Schützen-Gesellschaft zu Dresden e.V.

Termin: 21. Oktober 2017

Ort: Schießstand der PSSG zu Dresden e.V.
Langebrücker Str.10 01109 Dresden

Zeitplan: Anmeldung ab 08:30 Uhr
1. Start ab 09:00 Uhr

Teilnehmer: ohne Einschränkungen bezüglich der Dachverbände

Disziplinen: Wettkampf für Pistolen die zum verschießen von
Flaschenhalspatronen eingerichtet sind;
in zwei Wertungsklasse und
nachfolgend beschriebenen Ablauf.

Wertung: Einzelwertung

Wertungsklassen:

I. Ordonnanzpistolen in unveränderter Form welche bis
1960 über die Erprobung hinaus dienstlich eingeführt
wurden.

II. alle anderen die nicht unter **I.** fallen

Startgeld: 5 € pro Start
25 € Protestgebühr

Meldung: ohne

Waffen:

Zugelassen sind alle halbautomatischen Pistolen, die zum Verschießen von Metallpatronen mit Nitro-Treibladungspulver und Mantelgeschossen eingerichtet sind.

Die Waffen müssen für eine Patrone eingerichtet sein, die zum Verschießen von Flaschenhalshülsen mit Zentralfeuerzündung vorgesehen sind.

Für den Wettkampfablauf sind min. zwei Magazine notwendig.

Kaliber:

Es sind alle Kaliber zugelassen, solange es sich um Flaschenhalspatronen handelt. Eine Unterscheidung des Wettkampfes nach Kalibern erfolgt nicht.

Abzug:

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein.

Griffschalen:

Sportgriffe, orthopädische Griffe, Umwicklungen und Überzüge sind nicht zulässig.

Visierung:

offen ohne optische Zielmittel

Eine Schwärzung der Visierung zur Vermeidung von Reflexionen ist erlaubt.

Munition:

Es ist die Verwendung handelsüblicher sowie wiedergeladener Munition zulässig.

Anschlagsart:

einhändiger oder beidhändiger Anschlag; stehend und kniehend.

Stehend:

Der Schütze steht im Anschlag völlig frei. Die Waffe darf mit beiden Händen gehalten werden. Die Arme dürfen nicht durch Hilfsmittel gehalten oder gestützt werden.

Kniehend a:

Kniehend auf einem Knie, das andere der Scheibe zugewandt. Die Gesäßbacken können auf den Absätzen oder seitlich auf den Fuß aufgestützt werden, dürfen aber den Boden nicht berühren. Der Arm darf durch das in Richtung Scheibe zeigende Knie stabilisiert werden, nicht jedoch die Waffe selbst. Die Waffe kann mit einer oder mit beiden Händen gehalten werden.

Kniehend b:

Kniehend auf beiden Knien. Die Gesäßbacken dürfen auf den Absätzen aufgestützt werden, müssen aber deutlich vom Boden entfernt sein. Die Waffe ist mit einer oder beiden Händen ohne weitere Unterstützung zu halten.

Schußzahl:

5 Probeschüsse im Stehendanschlag.
30 Wertungsschüsse in 3 Serien zu 10 Schüssen.
10 Schüsse pro Scheibe.

Schußzahl in Magazinen:

Zu keinem Zeitpunkt dürfen eine Waffe oder ein Magazin mit mehr als fünf Schüssen geladen sein.

Schießzeit:

Probe: 2 Minuten
Wertung: pro Serie jeweils 3 Minuten

Scheibentfernung:

25 Meter und 50 Meter

Scheibe:

Scheibe Nr. 4
25 m Standartpistole / 50 m Pistole
(DSB-Regel-Nr.: 0.4.1 Anhang 0.20)

Ablauf:

- I. 25m: 10 Schüsse stehend in 3 Minuten einschließlich Magazinwechsel
- II. 25m: 10 Schüsse kniehend in 3 Minuten einschließlich Magazinwechsel
- III. 50m: 5 Schüsse stehend und 5 Schüsse kniehend in 3 Minuten einschließlich Stellungswechsel und Magazinwechsel.
Beginnend mit dem stehendanschlag.
Der Magazinwechsel darf erst nach dem Stellungswechsel ausgeführt werden!!!

Die für den Ablauf einer Serie benötigte Ausrüstung und Munition ist am Mann zu führen! Am Boden liegende oder heruntergefallene Gegenstände dürfen während des Ablaufes einer Serie nicht aufgehoben werden!

Fertigstellung:

Die Waffe mit ausgestrecktem Arm wird auf 45 Grad abgesenkt, die Mündung zielt auf den Boden.

Scheibenbeobachtung:

Eine Scheibenbeobachtung z.B. mittels Spektiven ist nicht gestattet. Das Einsehen der Probescheibe nach dem Probedurchlauf ist möglich.

Der Wettkampf wird auf Grundlage der Sportordnung des DSB e.V. (ausgenommen DSB-Regel-Nr.: 2.2 Punkt 3 & 4) und der vorliegenden Ausschreibung durchgeführt.

Für Waffen, Munition, An- und Abreise sind die Teilnehmer selber verantwortlich.

Ein Imbissangebot wird gewährleistet.

Änderungen vorbehalten!